

Vogelexkursion durch den Hinüberschen Garten

Kneipp-Verein Garbsen genießt die Natur und das Frühjahr

Bereits im vierten Jahr lädt unser Hobbyornithologe und Kneippianer Jürgen Wasmuth zu seiner immer beliebter werdenden Exkursion ein. Direkt am Treffpunkt an der Grundschule Marienwerder erklärt er den 15 Teilnehmern die Kohl- und Blaumeisen, die uns mit ihren Zizidäh-Rufen begleiten werden.



Gleich darauf ertönen die Neuankömmlinge Zilpzalp und Mönchsgrasmücke mit seiner schwarzen Mönchskappe. Dann stürmt lautstark eine Schar farbenprächtiger Eichelhäher durch das Quantelholz. Der kleine rundliche Zaunkönig im Unterholz lässt sich davon nicht stören und trällert weithin hörbar sein Lied.

Jürgen Wasmuth beschreibt ausführlich die Lebens- und Verhaltensweisen der Vögel, zeigt Abbildungen und lässt die entsprechenden Gesänge hören. Souverän beantwortet er mehrfach Fragen der Teilnehmer und weist ganz nebenbei noch auf die Frühlingsblumen wie Lerchensporn, Buschwindröschen, Scharbockskraut und den interessanten Aronstab hin. Am Hexenturm lernen wir den Hundszahn kennen, einen tulpenähnlichen Frühblüher.

Dieser Turm mit Blick auf Hannover und die vorbeiziehende Leine bildete einst mit dem Obelisk auf dem Glockenberg und dem Kloster Marienwerder eine Sichtachse in diesem

englischen Garten, der 1866 von Jobst von Hinüber entworfen wurde. Hinüber war Mitglied der Freimaurerloge Friedrich. Mehrere Tafeln mit Sinnsprüchen und Symbolen weisen noch heute darauf hin.

„Eine der schönsten Gaben des Himmels ist es, ein unbeschwertes, mäßiges und ruhiges Leben führen zu können, Schatten und Licht in der Seele zu ordnen und die Schönheit der Natur anzulächeln.“

Nahe dem Teich erspäht Wasmuth eine Stockente, die ihrem Namen alle Ehre macht und auf einem Zeig (Stock) in einer alten Eiche sitzt. Er zeigt uns auch einen Busardhorst ganz oben in einer mächtigen Buche, führt uns den Ruf vor und schon bald sehen wir die Greife am Himmel kreisen. Auch ein Habicht durchstreift immer wieder elegant das Geäst des Forstes.



Vom melodischen Lied des Waldlaubsängers war leider nichts zu hören. Wasmuth ließ den Gesang über seinem Ting erklingen, sodass wir ihn beim nächsten Spaziergang selbst erkennen können. Der besondere Ganzjahresbewohner des Parks ist der Kleiber oder Spechtmeise. Wir hörten seine verschiedenartigen Rufe. Wasmuth zeigte uns seine Höhle, bei der das Einflugloch auf seine Körpergröße passend zugeklebt war, und schon zeigte er sich kopfüber den Baumstamm hinunterlaufend. Präsent waren auch immer wieder die Bunt- und Grünspechte und die metallisch schillernden Stare. Noch auf dem Rückweg zum Parkplatz sang uns ein Rotkehlchen ihr zartes Abschiedslied. Für eine wiedermal gelungene Frühlingswanderung bedankten wir uns bei Jürgen Wasmuth mit einem donnernden Applaus.

Der nächste Spaziergang beginnt am Sonntag, 14.04.2019, 8.00 Uhr, Grundschule Marienwerder, Westermannweg 10 (Anmeldung bei Jürgen Wasmuth, Tel. 05137 - 78353, e-Mail: juergen.wasmuth@htp-tel.de)

Silvia Münkel, Kneipp-Verein Garbsen

Kontakt:
Kneipp-Verein Garbsen e. V.
Scheelenkamp 34
30827 Garbsen
info@kneipp-garbsen.de
www.kneipp-garbsen.de